

Verkehr

Eisenbahnverkehr Betriebsdaten des Schienenverkehrs



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 26.11.2014
Artikelnummer: 2080210137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 2391

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

1 Infrastruktur

1.1 Strecken und Gleislänge

1.1.1 Streckenlänge nach Ländern

1.1.2 Gleislänge nach Ländern

1.2 Streckenlänge

1.2.1 Veränderung der Streckenlänge nach Ländern und Betriebsordnung durch Netzaabbau und Netzerweiterung

1.2.2 Streckenlänge nach Ländern und Betriebsordnung

1.3 Streckenlänge nach Schienenkategorien

1.4 Streckennetzübergänge nach Ländern

1.5 Bahnhöfe, Haltestellen und -punkte nach Ländern

1.6 Bahnübergänge nach Ländern

1.6.1 nach Art der kreuzenden Straßen und Wege und nach der Ortslage

1.6.2 nach Art der Sicherung

2 Strukturen des Personenfern- und Güterverkehrs

2.1 Transportkapazitäten nach Fahrzeugen

2.1.1 im Personenfernverkehr

2.1.2 im Personennahverkehr

2.1.3 im Güterverkehr

2.2. Beschäftigte nach Einsatzart

3 Ausgewählte Verkehrsleistungen

3.1 Transportierte Gefahrgüter nach Hauptverkehrsverbindungen

3.2 Art der Beförderung (Ganzzug-, Wagenladungsverkehr)

3.3 Zurückgelegte Zugkilometer

3.3.1 Beförderungsangebot im Personenverkehr, Platzkilometer

4 Schienenverkehrsunfälle

4.1 Schienenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte

4.2 Schienenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte nach Unfallarten

Anhang: Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz (nur in der PDF-Fassung verfügbar)

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

Mill	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
t	=	Tonne
tkm	=	Tonnenkilometer

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkungen

Zu Jahresbeginn 2004 trat folgendes für die Datenerhebung und -veröffentlichung gültige Gesetz in Kraft ; Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung (BGBl. I S. 318) vom 20 Februar 2004.

Bis zum Jahr 2003 wurden die Daten der amtlichen Eisenbahnstatistik mit ihren Teilerhebungen als zentrale Bundesstatistik monatlich bzw. jährlich vom Statistischen Bundesamt erhoben und veröffentlicht. Vom Jahr 2004 an erfolgte beim Personenverkehr dahingehend eine Trennung, dass die Bundesländer bzw. die Statistischen Landesämter für den Bereich des Personennahverkehrs zuständig wurden, während das Statistische Bundesamt den Personenfernverkehr bearbeitet. Die Ergebnisse zum Transportvolumen des Personennah- und -fernverkehrs werden dabei gemeinsam in einer Publikation des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht (Fachserie 8, Reihe 1.1 und 1.2 sowie Reihe 3.1)

Die Daten zur Infrastruktur, zum Güterverkehr sowie zu Unfällen werden ausschließlich vom Statistischen Bundesamt erhoben.

Die vorliegende Fachserie enthält Ergebnisse zur Infrastruktur, zu Kapazitäten und Verkehrsleistungen im Personen- und Güterverkehr sowie Daten zu Schienenverkehrsunfällen.

Für weitere Ergebnisse des Eisenbahngüterverkehrs wird auf die Fachserie 8, Reihe 2 verwiesen.

1. Infrastruktur

§ 20 des Verkehrsstatistikgesetzes gibt die für die Infrastruktur verbindlichen Einzelheiten vor: Danach werden die hier veröffentlichten Daten im Fünf-Jahres-Rhythmus (erstmal für 2005) von den Auskunftspflichtigen gefordert. Um für die besonders nachgefragten Ergebnisse zur Schieneninfrastruktur innerhalb der Fünf-Jahres-Intervalle aktuelle Daten publizieren zu können, werden die hier dargestellten Ergebnisse des Schienennetzes wie folgt aktualisiert: Für den Bereich der Eisenbahnbetriebsordnung (EBO), für die nach der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BoStrab) und für die nach der Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen (BOA) verfügbaren Infrastrukturen erfolgen jahresspezifisch Befragungen zu Änderung und Umfang der Streckenlängen (vgl. Tabelle 1.2.1 und 1.2.2).

Diese jahresspezifischen Anpassungen werden nur dann nicht durchgeführt, wenn für ein Kalenderjahr die Daten der fünfjährlichen Erhebung (letztmals: 2010) erfragt werden. Da die Befragung zu dieser Erhebung für 2013 im Jahr 2014 erfolgt, beinhalten somit die jeweils jahreskontinuierlich aktualisierten Tabellen 1.2.1 und 1.2.2 Ergebnisse bis zum Kalenderjahr 2013. Die Infrastrukturdaten der anderen Tabellen beziehen sich hingegen auf das Jahr 2010.

2. Kapazitäten im Personen- und Güterverkehr

In Analogie zur Verfahrensweise bei einem Teil der Infrastruktur-Ergebnisse werden hier die Daten im Fünf-Jahres-Rhythmus erfragt. Es handelt sich um Informationen zum Fahrzeugbestand, zum Sitzplatzangebot (im Personennahverkehr ergänzend das Stehplatzangebot), sowie zur Tonnagekapazität im Güterverkehr.

Bei den Beschäftigtenzahlen (Erhebung im 5 Jahresrhythmus) erfolgt eine Unterteilung nach Einsatzgebieten. Um Doppelzählungen zu vermeiden werden Personen, die nicht eindeutig einem Gebiet zugeordnet werden können, dem Bereich zugewiesen, in dem der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt.

3. Ausgewählte Verkehrsleistungen im Personen- und Güterverkehr

Die Erhebungen zu diesem Bereich werden im Jahres-Rhythmus durchgeführt.

Bei der Erbringung der Transportleistung muss ein auskunftspflichtiges Unternehmen – um Doppelzählungen zu vermeiden – über die Funktion der Hauptfrachtführerschaft verfügen. Eine weitere Neuerung des Verkehrsstatistikgesetzes bestand darin, dass erhebungstechnisch der Gesamtmarkt in zwei Segmente aufgeteilt wurde:

Zur monatlichen Statistik des Eisenbahngüterverkehrs sind Unternehmen meldepflichtig, wenn ihre Gesamttransportleistung im Jahr 10 Mill. Tonnenkilometer übersteigt bzw. im kombinierten Verkehr mehr als 1 Mill. Tonnenkilometer erbracht werden. Monats- und Jahresergebnisse zum Transportaufkommen dieser Unternehmen werden regelmäßig in der Fachserie 8 Reihe 2 veröffentlicht. Die vorliegende Publikation enthält zusätzlich Jahresergebnisse zum Gefahrguttransport und zur Art der Beförderung (Ganzzug, Waggonladung), siehe Tabellen 3.1 und 3.2. Für den Personenverkehr werden jährlich außerdem Daten zu Personen- und Platzkilometern dargestellt.

4. Unfälle

Erfasst werden jährlich alle Unfälle mit Personenschaden, bei denen ein Eisenbahnfahrzeug beteiligt ist. Nachgewiesen werden neben den Angaben zu den Unfällen Fallzahlen über Tote und Verletzte, wobei die Daten ergänzend nach der Unfallursache unterteilt werden.

Anhang zur Netzbelastung

Eine weitere fünfjährliche Statistik ist die Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz. Diese Statistik wurde erstmals für das Berichtsjahr 2005 erhoben. Die vorliegende Fachserie enthält im Anhang der PDF-Fassung eine umfassende Darstellung der Ergebnisse für das Jahr 2010, die 3 Karten enthält.

1. Infrastruktur
1.1 Strecken und Gleislänge 2010*)
1.1.1 Streckenlänge nach Ländern

Länder	Insgesamt	EBO ¹⁾									BOA			BOStrab ²⁾		
		zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	eingleisig			mehrgleisig			zusammen	eingleisig	mehrgleisig	zusammen	eingleisig	mehrgleisig
					zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert						
	km															
Insgesamt.....	41 303	37 877	20 589	17 287	19 518	4 863	14 655	18 358	15 727	2 632	1 019	962	56	2 407	239	2 169
Baden-Württemberg.....	4 379	4 098	2 500	1 598	2 160	762	1 398	1 938	1 738	200	14	6	8	267	14	252
Bayern.....	6 946	6 235	3 204	3 031	3 266	910	2 356	2 969	2 294	675	602	602	-	109	9	100
Berlin.....	800	601	527	74	155	90	65	446	437	9	-	-	-	199	45	154
Brandenburg.....	2 887	2 730	1 664	1 066	1 391	354	1 037	1 339	1 310	29	66	62	4	91	18	74
Bremen.....	285	164	153	11	65	54	11	99	99	-	10	10	-	111	-	111
Hamburg.....	357	356	325	31	136	108	28	220	217	3	1	1	-	-	-	-
Hessen.....	2 817	2 573	1 709	864	1 024	214	810	1 549	1 495	54	46	41	5	198	28	170
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 750	1 670	897	773	1 158	385	773	512	512	-	19	19	-	61	3	58
Niedersachsen.....	4 350	4 102	2 124	1 977	2 214	564	1 649	1 888	1 560	328	127	123	4	122	-	122
Nordrhein-Westfalen.....	6 093	5 423	3 277	2 146	2 398	645	1 753	3 025	2 632	393	56	44	12	613	19	594
Rheinland-Pfalz.....	2 108	2 052	836	1 215	977	78	899	1 075	759	316	21	21	-	35	5	30
Saarland.....	382	365	286	79	145	70	75	220	216	4	-	-	-	17	1	15
Sachsen.....	2 794	2 416	1 052	1 364	1 346	236	1 110	1 070	816	254	-	-	-	378	39	339
Sachsen-Anhalt.....	2 369	2 214	1 195	1 019	1 188	272	916	1 026	923	103	43	20	23	113	19	94
Schleswig-Holstein.....	1 278	1 278	375	903	770	32	738	508	343	165	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	1 708	1 601	466	1 135	1 126	90	1 036	475	376	99	13	13	-	94	39	55

*) Stichtag: 31.12. Im Vergleich zur Fachserie 8 R.2.1 Eisenbahnverkehr, Betriebsdaten des Schienenverkehrs 2010, geänderte Werte (Nachkorrekturen von Datenmeldern)

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur
1.1.2 Gleislänge nach Ländern 2010*)

Länder	Insgesamt	EBO ¹⁾									BOA			BOStrab ²⁾		
		zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	eingleisig			mehrgleisig			zusammen	eingleisig	mehrgleisig	zusammen	eingleisig	mehrgleisig
					zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert						
	km															
Insgesamt.....	75 061	69 278	44 159	25 119	32 562	12 703	19 859	36 715	31 456	5 260	1 269	1 128	141	4 515	403	4 112
Baden-Württemberg.....	8 520	7 791	5 477	2 314	3 915	2 001	1 914	3 876	3 476	400	150	102	48	579	21	558
Bayern.....	11 988	11 168	6 606	4 561	5 235	2 019	3 215	5 933	4 587	1 346	608	608	-	212	9	203
Berlin.....	1 583	1 319	1 140	179	427	266	161	892	874	18	-	-	-	264	90	174
Brandenburg.....	5 272	4 966	3 571	1 395	2 288	951	1 337	2 678	2 620	58	145	135	10	162	24	137
Bremen.....	706	517	342	175	319	144	175	198	198	-	19	19	-	170	-	170
Hamburg.....	970	969	654	315	529	220	309	440	434	6	1	1	-	-	-	-
Hessen.....	5 284	4 862	3 838	1 024	1 764	848	916	3 098	2 990	108	55	44	11	367	28	339
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 775	2 627	1 601	1 026	1 603	577	1 026	1 024	1 024	-	20	20	-	128	12	116
Niedersachsen.....	7 671	7 337	4 503	2 834	3 561	1 383	2 178	3 776	3 120	656	81	79	2	253	-	253
Nordrhein-Westfalen.....	11 965	10 688	7 402	3 286	4 638	2 136	2 502	6 050	5 266	784	74	46	28	1 204	9	1 194
Rheinland-Pfalz.....	3 796	3 714	1 966	1 748	1 564	448	1 116	2 150	1 518	632	16	16	-	65	5	60
Saarland.....	891	847	710	137	407	278	129	440	432	8	-	-	-	44	2	42
Sachsen.....	4 854	4 166	2 207	1 959	2 026	575	1 451	2 140	1 632	508	-	-	-	688	66	622
Sachsen-Anhalt.....	4 126	3 826	2 432	1 394	1 774	586	1 188	2 052	1 846	206	85	43	42	215	32	183
Schleswig-Holstein.....	2 105	2 105	790	1 315	1 089	104	985	1 016	686	330	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	2 556	2 377	920	1 457	1 424	167	1 257	953	753	200	15	15	-	164	104	61

*) Stichtag: 31.12. Im Vergleich zur Fachserie 8 R.2.1 Eisenbahnverkehr, Betriebsdaten des Schienenverkehrs 2010, geänderte Werte (Nachkorrekturen von Datenmeldern)

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur
1.2 Streckenlänge 2013
1.2.1 Veränderung der Streckenlänge nach Ländern und Betriebsordnung durch Netzabbau und Netzerweiterung

Land	Betriebsordnung	Netzabbau durch		Netzerweiterung durch		
		Stilllegung	Verkauf	Neubau	Reaktivierung	Zukauf
		km				
Insgesamt.....	EBO ¹⁾	53,0	28,0	-	-	-
	BOStrab ²⁾	55,0	3,0	22,5	39,0	3,0
	BOA ³⁾	32,0	3,0	-	11,0	-
Baden-Württemberg.....	EBO ¹⁾	-	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	35,0	-	14,0	-	-
	BOA ³⁾	17,0	-	-	-	-
Bayern.....	EBO ¹⁾	2,0	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	0,5	-	-
	BOA ³⁾	-	1,0	-	-	-
Berlin.....	EBO ¹⁾	-	3,0	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	-	-
	BOA ³⁾	-	1,0	-	-	-
Brandenburg.....	EBO ¹⁾	-	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	7,0	-	-	-	-
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-
Bremen.....	EBO ¹⁾	1,0	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	2,0	-	-
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-
Hamburg.....	EBO ¹⁾	2,0	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	-	-
	BOA ³⁾	1,0	-	-	-	-
Hessen.....	EBO ¹⁾	-	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	-	-
	BOA ³⁾	-	1,0	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern....	EBO ¹⁾	19,0	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	2,0	-	-	-
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-
Niedersachsen.....	EBO ¹⁾	14,0	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	4,0	-
	BOA ³⁾	12,0	-	-	1,0	-
Nordrhein-Westfalen.....	EBO ¹⁾	15,0	12,0	-	-	-
	BOStrab ²⁾	13,0	1,0	2,0	26,0	-
	BOA ³⁾	2,0	-	-	9,0	-
Rheinland-Pfalz.....	EBO ¹⁾	-	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	-	-
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-
Saarland.....	EBO ¹⁾	-	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	9,0	-
	BOA ³⁾	-	-	-	1,0	-
Sachsen.....	EBO ¹⁾	-	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	1,0	-	-
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	EBO ¹⁾	-	9,0	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	3,0	-	3,0
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein.....	EBO ¹⁾	-	-	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	-	-
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-
Thüringen.....	EBO ¹⁾	-	4,0	-	-	-
	BOStrab ²⁾	-	-	-	-	-
	BOA ³⁾	-	-	-	-	-

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen.
³⁾ BOA = Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen (gültig nur für Bahnen des nicht öffentlichen Verkehrs).

1. Infrastruktur
1.2.2 Streckenlänge nach Ländern und Betriebsordnung*)

Land	Insgesamt 2013 (EBO ¹⁾ /BOStrab/BOA ²⁾)	EBO ¹⁾		Veränderung gegenüber Vorjahr in %	BOStrab/BOA ²⁾³⁾		Veränderung gegenüber Vorjahr in %
		2013	2012		2013	2012	
		km			km		
Insgesamt.....	41 328	37 860	37 941	-0,2	3 468	3 485	-0,5
Baden-Württemberg.....	4 346	4 105	4 105	0,0	241	279	-13,6
Bayern.....	7 020	6 308	6 310	0,0	712	713	-0,1
Berlin.....	778	580	583	-0,5	198	199	-0,5
Brandenburg.....	2 894	2 739	2 739	0,0	155	162	-4,3
Bremen.....	295	164	165	-0,6	131	129	1,6
Hamburg.....	354	350	352	-0,6	4	5	-20,0
Hessen.....	2 822	2 573	2 573	0,0	249	250	-0,4
Mecklenburg-Vorpommern....	1 749	1 671	1 690	-1,1	78	80	-2,5
Niedersachsen.....	4 342	4 100	4 114	-0,3	242	249	-2,8
Nordrhein-Westfalen.....	6 079	5 373	5 400	-0,5	706	685	3,1
Rheinland-Pfalz.....	2 113	2 057	2 057	0,0	56	56	0,0
Saarland.....	397	370	370	0,0	27	17	58,8
Sachsen.....	2 805	2 409	2 409	0,0	396	395	0,3
Sachsen-Anhalt.....	2 356	2 190	2 199	-0,4	166	160	3,8
Schleswig-Holstein.....	1 278	1 278	1 278	0,0	-	-	-
Thüringen.....	1 701	1 594	1 598	-0,3	107	107	0,0

*) Stichtag: 31.12. Im Vergleich zur Fachserie 8 R.2.1 Eisenbahnverkehr, Betriebsdaten des Schienenverkehrs 2012, geänderte Werte (Nachkorrekturen von Datenmeldern)
¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen.
³⁾ BOA = Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen (gültig nur für Bahnen des nicht öffentlichen Verkehrs).

1. Infrastruktur
1.3 Streckenlänge 2010*) nach Schienenkategorien

Gegenstand der Nachweisung	Ein- und mehrgleisig				Eingleisig				Mehrgleisig			
	insgesamt	EBO ¹⁾	BOStrab ²⁾	BOA	zusammen	EBO ¹⁾	BOStrab ²⁾	BOA	zusammen	EBO ¹⁾	BOStrab ²⁾	BOA
	km											
Insgesamt.....	41 303	37 877	2 407	1 019	20 720	19 519	239	962	20 583	18 358	2 169	56
dar. auf unabhängigem Bahnkörper.....	1 119	-	1 009	111	196	-	85	111	924	-	924	-
Normalspur.....	40 430	37 520	1 907	1 003	20 348	19 231	170	947	20 082	18 289	1 737	56
dar. für Hochgeschwindigkeitsverkehr ab 200 km/h.....	2 369	2 369	-	-	68	68	-	-	2 301	2 301	-	-
Schmalspur.....	874	358	501	15	373	289	69	15	501	69	432	-

*) Stichtag: 31.12. Im Vergleich zur Fachserie 8 R.2.1 Eisenbahnverkehr, Betriebsdaten des Schienenverkehrs 2010, geänderte Werte (Nachkorrekturen von Datenmeldern)

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1.4 Streckennetzübergänge 2010*) nach Ländern

Länder	Insgesamt	Von EBO-Strecken ¹⁾						Von BOStrab-Strecken zu BOStrab-Strecken anderer Netzbetreiber ²⁾
		zu Strecken im Ausland (grenzüberschreitende Streckenübergänge)	zu EBO-Strecken anderer inländischer Netzbetreiber ¹⁾		zu Gleisanschlüssen	zu BOStrab-Strecken ²⁾	zu BOAStrab-Strecken ²⁾	
			des öffentlichen Verkehrs	des nicht öffentlichen Verkehrs				
Insgesamt.....	1 012	48	189	4	628	26	97	20
Baden-Württemberg.....	88	3	42	-	33	5	3	2
Bayern.....	76	11	17	4	41	-	3	-
Berlin.....	11	-	1	-	9	1	-	-
Brandenburg.....	30	3	15	-	11	-	1	-
Bremen.....	80	-	5	-	71	4	-	-
Hamburg.....	160	-	7	-	153	-	-	-
Hessen.....	30	-	7	-	21	-	2	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	15	2	7	-	5	-	1	-
Niedersachsen.....	45	2	13	-	25	-	5	-
Nordrhein-Westfalen.....	272	8	21	-	169	10	59	5
Rheinland-Pfalz.....	77	3	7	-	37	1	17	12
Saarland.....	8	4	1	-	1	2	-	-
Sachsen.....	33	11	9	-	9	2	2	-
Sachsen-Anhalt.....	12	-	2	-	7	-	3	-
Schleswig-Holstein.....	47	1	14	-	30	1	-	1
Thüringen.....	28	-	21	-	6	-	1	-

*) Stichtag: 31.12. Im Vergleich zur Fachserie 8 R.2.1 Eisenbahnverkehr, Betriebsdaten des Schienenverkehrs 2010, geänderte Werte (Nachkorrekturen von Datenmeldern). Auf Grund fehlender Datenbereitstellung Tabelle nicht vollständig Publizierbar.

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur
1.5. Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte des Schienenpersonenverkehrs 2010*) nach Ländern

Länder	Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte		
	Insgesamt	an EBO-Strecken ¹⁾	an BOStrab-Strecken ²⁾
	Anzahl		
Insgesamt.....	14 258	8 917	5 341
Baden-Württemberg.....	1 786	1 315	471
Bayern.....	1 735	1 359	376
Berlin.....	408	209	199
Brandenburg.....	738	512	226
Bremen.....	274	22	252
Hamburg.....	85	85	-
Hessen.....	981	614	367
Mecklenburg-Vorpommern.....	528	352	176
Niedersachsen.....	830	625	205
Nordrhein-Westfalen.....	2 217	1 087	1 130
Rheinland-Pfalz.....	595	537	58
Saarland.....	138	115	23
Sachsen.....	2 109	812	1 297
Sachsen-Anhalt.....	1 004	587	417
Schleswig-Holstein.....	211	211	-
Thüringen.....	619	475	144

*) Stichtag: 31.12. Im Vergleich zur Fachserie 8 R.2.1 Eisenbahnverkehr, Betriebsdaten des Schienenverkehrs 2010, geänderte Werte (Nachkorrekturen von Datenmeldern)

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur

1.6. Bahnübergänge gemäß EBO *) nach Ländern 2010**)

1.6.1 nach Art der kreuzenden Straßen und Wege und nach der Ortslage

Länder	Höhengleiche Bahnübergänge im Zuge von					
	insgesamt	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	anderen Straßen und Wegen mit allg. Kfz-Verkehr	sonstigen Straßen und Wegen
	Anzahl					
Insgesamt.....	24 892	905	2 065	2 368	9 116	10 438
Baden-Württemberg.....	2 488	65	219	223	1 059	922
Bayern.....	3 633	96	241	284	1 247	1 765
Berlin.....	87	1	4	-	46	36
Brandenburg.....	1 461	67	150	142	547	555
Bremen.....	130	-	2	1	118	9
Hamburg.....	330	1	1	-	130	198
Hessen.....	1 715	87	119	181	449	879
Mecklenburg-Vorpommern.....	992	55	54	124	421	338
Niedersachsen.....	3 678	97	236	413	1 570	1 362
Nordrhein-Westfalen.....	3 775	131	288	350	1 388	1 618
Rheinland-Pfalz.....	1 221	54	120	138	304	605
Saarland.....	91	4	15	3	51	18
Sachsen.....	1 549	55	185	184	462	663
Sachsen-Anhalt.....	1 558	80	168	142	433	735
Schleswig-Holstein.....	1 248	32	86	129	404	597
Thüringen.....	936	80	177	54	487	138

darunter: innerhalb geschlossener Ortschaften

Insgesamt.....	9 222	494	1 186	1 125	4 523	1 894
Baden-Württemberg.....	664	18	85	72	397	92
Bayern.....	1 160	49	156	150	626	179
Berlin.....	68	1	0	1	41	25
Brandenburg.....	538	35	83	74	259	87
Bremen.....	34	-	2	1	27	4
Hamburg.....	322	1	1	-	128	192
Hessen.....	746	67	69	94	347	169
Mecklenburg-Vorpommern.....	339	26	34	49	196	34
Niedersachsen.....	842	46	123	146	389	138
Nordrhein-Westfalen.....	1 755	76	180	215	864	420
Rheinland-Pfalz.....	451	35	70	72	198	76
Saarland.....	62	3	12	3	35	9
Sachsen.....	847	42	121	106	331	247
Sachsen-Anhalt.....	464	44	92	58	193	77
Schleswig-Holstein.....	402	17	54	58	210	63
Thüringen.....	528	34	104	26	282	82

*) EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

**) Stichtag: 31.12

1. Infrastruktur

1.6. Bahnübergänge gemäß EBO^{*)} nach Ländern 2010^{**)}

1.6.2 nach Art der Sicherung

Länder	Höhengleiche Bahnübergänge							
	insgesamt	mit technischer Sicherung				ohne technische Sicherung		
		zusammen	mit Schranken	mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlage		zusammen	mit anderen Abschlüssen	ohne andere Abschlüsse
				mit Halbschranken	ohne Halbschranken			
				Anzahl				
Insgesamt.....	24 892	12 396	2 685	7 376	2 335	12 496	789	11 707
Baden-Württemberg.....	2 488	1 659	187	1 075	397	829	112	717
Bayern.....	3 633	1 305	296	724	285	2 328	51	2 277
Berlin.....	87	62	12	39	11	25	4	21
Brandenburg.....	1 461	716	136	537	43	745	3	742
Bremen.....	130	80	20	37	23	50	6	44
Hamburg.....	330	85	13	21	51	245	9	236
Hessen.....	1 715	1 041	240	386	415	674	98	576
Mecklenburg-Vorpommern.....	992	518	118	386	14	474	75	399
Niedersachsen.....	3 678	1 580	414	831	335	2 098	82	2 016
Nordrhein-Westfalen.....	3 775	2 182	496	1 338	348	1 593	138	1 455
Rheinland-Pfalz.....	1 221	636	179	345	112	585	37	548
Saarland.....	91	50	16	28	6	41	16	25
Sachsen.....	1 549	613	166	377	70	936	46	890
Sachsen-Anhalt.....	1 558	666	194	428	44	892	61	831
Schleswig-Holstein.....	1 248	719	88	496	135	529	23	506
Thüringen.....	936	484	110	328	46	452	28	424

^{*)} EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

^{**)} Stichtag: 31.12

2. Strukturen des Personenfern- und Güterverkehrs

2.1 Transportkapazitäten nach Fahrzeugen 2010*)

2.1.1 im Personenfernverkehr

Fahrzeuge	Kapazitäten zur Personenbeförderung im Fernverkehr (einschl. Traktion)			
	schnell fahrende Züge		Hochgeschwindigkeitszüge	
	Einheiten	Sitzplätze	Einheiten	Sitzplätze
Reisezugwagen.....	1 955	94 124	972	57 552
Elektrische Triebwagen.....	-	-	512	27 509
Dieseltriebwagen.....	1	18	78	3 705
Steuer- und Beiwagen.....	109	3 819	489	23 866
Elektrische Lokomotiven.....	256	-	164	-
Diesellokomotiven.....	64	-	-	-

*) Stichtag: 31.12

2.1.2 im Personennahverkehr*)

Fahrzeuge	Platzkapazität der Schienenfahrzeuge (einschl. Traktion)		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl		
Fahrzeuge insgesamt.....	23 679	1 584 975	1 192 773
Lokomotiven.....	1 463	-	-
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	15 890	1 108 789	1 052 879
Personenwagen ²⁾	6 326	476 186	139 894
Eisenbahnen zusammen.....	16 130	1 144 320	458 271
Lokomotiven.....	1 463	-	-
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	8 608	676 612	330 833
Personenwagen ²⁾	6 059	467 708	127 438
Straßenbahnen zusammen.....	7 549	440 655	734 502
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	7 282	432 177	722 046
Personenwagen ²⁾	267	8 478	12 456

*) Stand: 31.12.2009

¹⁾ bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen).

²⁾ ohne Antrieb.

2. Strukturen des Personenfern- und Güterverkehrs
2.1 Transportkapazitäten nach Fahrzeugen 2010*)
2.1.3 im Güterverkehr

Fahrzeuge	Einheiten			
	Eigentumsbestand		Privatbestand	
	Anzahl	Ladekapazität in Tonnen	Anzahl	Ladekapazität in Tonnen
Gedeckte Güterwagen (G,H,I,T).....	28 664	1 157 615	.	.
Offene Güterwagen (E,F).....	34 066	1 896 016	.	.
Flache Güterwagen (K,L,R,S,O).....	54 571	3 145 841	.	.
Sonstige Güterwagen (U,Z).....	1 739	51 068	.	.
Elektrische Lokomotiven.....	1 243	-	-	-
Diesellokomotiven.....	1 937	-	-	-

*) Stichtag: 31.12

2.2 Beschäftigte nach Einsatzart 2010*)

Einsatzart des Schienenverkehrs	Anzahl der Personen im		
	Personen- fernverkehr	Personen- nahverkehr ¹⁾	Güterverkehr
Insgesamt²⁾	15 762	104 962	27 545
Allgemeine Verwaltung ²⁾	610	32 651	3 532
Betriebs- und Verkehrsdienst der Eisenbahnen.....	8 214	23 568	5 820
Straßenbahnen.....	-	13 567	-
Zugförderung und Fahrzeughaltung ³⁾⁴⁾	5 509	35 176	16 503
Ortsfeste Anlagen.....	899	-	729
Übrige Bereiche.....	530	-	961
Nachrichtlich:			
Omnibusse ³⁾	-	95 077	-

*) Stichtag: 31.12

¹⁾ Stand: 31.12.2009

²⁾ für den Personennahverkehr: Beschäftigte im Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

³⁾ einschl. Omnibusfernverkehr.

⁴⁾ für den Personennahverkehr einschl. ortsfeste Anlagen und übrige Bereiche

3. Ausgewählte Verkehrsleistungen im Güterverkehr
3.1 Transportierte Gefahrgüter nach Hauptverkehrsverbindungen 2013

Gefahrgutklasse	Insgesamt	Hauptverkehrsrelationen			
		Binnenverkehr	Grenzüberschreitender		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
1000 Tonnen					
Transportierte Gefahrgüter insgesamt	58 952	40 014	9 689	6 164	3 085
1 Explosive Stoffe	64	15	15	17	17
2 Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase	6 238	3 588	1 003	1 141	506
3 Entzündbare flüssige Stoffe	36 149	26 452	5 371	2 798	1 528
4.1 Entzündbare feste Stoffe	1 599	1 256	244	77	22
4.2 Selbstentzündbare Stoffe	1 194	993	123	55	23
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündliche Gase entwickeln	272	177	33	28	33
5.1 Entzündend (Oxydierend) wirkende Stoffe	690	368	132	104	85
5.2 Organische Peroxyde	19	7	5	2	4
6.1 Giftige Stoffe	2 652	1 483	721	345	104
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	0	-	0	0	0
7 Radioaktive Stoffe	19	7	8	3	-
8 Ätzende Stoffe	5 125	2 670	1 357	794	304
9 Verschiedene gefährliche Stoffe	4 931	2 996	676	799	459
Veränderung gegenüber Vorjahr in %					
Transportierte Gefahrgüter insgesamt	1,7	-0,5	6,8	8,4	3,2
1 Explosive Stoffe	1,9	-6,1	4,1	26,0	-10,6
2 Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase	4,7	0,6	3,4	14,6	19,3
3 Entzündbare flüssige Stoffe	4,9	4,5	6,9	7,2	0,5
4.1 Entzündbare feste Stoffe	6,7	6,2	20,6	-17,9	10,1
4.2 Selbstentzündbare Stoffe	7,9	10,4	-14,4	6,8	92,5
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündliche Gase entwickeln	17,1	17,4	59,6	-2,0	4,9
5.1 Entzündend (Oxydierend) wirkende Stoffe	-10,2	-22,0	-3,4	9,4	32,5
5.2 Organische Peroxyde	x	-13,1	-0,1	-13,4	x
6.1 Giftige Stoffe	-4,6	-8,7	-0,9	16,6	-21,7
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	x	x	x	x	x
7 Radioaktive Stoffe	x	x	x	x	x
8 Ätzende Stoffe	4,7	2,1	8,1	2,7	20,3
9 Verschiedene gefährliche Stoffe	-19,3	-31,1	21,1	11,1	-5,0

Gefahrgutklasse	Insgesamt	Hauptverkehrsrelationen			
		Binnenverkehr	Grenzüberschreitender		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Mill. tkm					
Transportierte Gefahrgüter insgesamt	18 540	10 552	3 569	2 838	1 581
1 Explosive Stoffe	40	8	8	13	11
2 Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase	2 285	1 270	406	484	125
3 Entzündbare flüssige Stoffe	9 519	5 570	1 739	1 372	838
4.1 Entzündbare feste Stoffe	562	398	110	36	18
4.2 Selbstentzündbare Stoffe	474	365	65	27	17
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündliche Gase entwickeln	69	19	16	14	21
5.1 Entzündend (Oxydierend) wirkende Stoffe	347	183	56	42	66
5.2 Organische Peroxyde	15	8	3	1	3
6.1 Giftige Stoffe	1 028	586	241	115	86
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	0	0	0	0	0
7 Radioaktive Stoffe	9	3	5	1	-
8 Ätzende Stoffe	2 319	1 221	571	339	187
9 Verschiedene gefährliche Stoffe	1 872	920	349	394	209
Veränderung gegenüber Vorjahr in %					
Transportierte Gefahrgüter insgesamt	-0,3	-4,9	0,5	15,0	6,8
1 Explosive Stoffe	5,4	-3,9	2,0	51,4	-15,7
2 Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase	4,9	3,9	4,5	11,9	-7,5
3 Entzündbare flüssige Stoffe	-2,4	-8,3	-2,8	25,3	5,0
4.1 Entzündbare feste Stoffe	6,3	6,8	19,9	-23,5	6,2
4.2 Selbstentzündbare Stoffe	10,9	12,9	-9,4	6,6	140,3
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündliche Gase entwickeln	14,4	16,8	52,9	-2,1	3,8
5.1 Entzündend (Oxydierend) wirkende Stoffe	-6,3	-14,7	-10,5	-0,4	28,9
5.2 Organische Peroxyde	x	30,9	-1,3	-6,8	x
6.1 Giftige Stoffe	2,3	10,1	-18,4	8,7	20,7
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	x	x	x	x	x
7 Radioaktive Stoffe	x	x	x	x	x
8 Ätzende Stoffe	6,7	7,0	6,0	-0,9	23,9
9 Verschiedene gefährliche Stoffe	-7,0	-22,4	22,6	12,1	9,5

3. Ausgewählte Verkehrsleistungen im Güterverkehr

3.2 Art der Beförderung (Ganzzug-, Wagenladungsverkehr) 2005 - 2013

Jahr	Insgesamt	Ganzzugverkehr	Wagenladungsverkehr
------	-----------	----------------	---------------------

Transportmenge (1000 Tonnen)

2005	321 343	232 295	89 048
2006	346 118	254 224	91 894
2007	351 857	255 471	96 386
2008	371 298	267 134	104 164
2009	312 087	233 656	78 431
2010 ¹⁾	355 939	262 955	92 984
2011	374 801	269 220	105 581
2012	366 204	270 644	95 560
2013	373 274	267 938	105 337

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2006	7,7	9,4	3,2
2007	1,7	0,5	4,9
2008	5,5	4,6	8,1
2009	-15,9	-12,5	-24,7
2010 ¹⁾	14,1	12,5	18,6
2011	5,3	2,4	13,5
2012	-2,3	0,5	-9,5
2013	1,9	-1,0	10,2

Jahr	Insgesamt	Ganzzugverkehr	Wagenladungsverkehr
------	-----------	----------------	---------------------

Transportleistung (Millionen Tonnenkilometer)

2005	96 533	63 715	32 818
2006	107 008	73 556	33 452
2007	114 617	80 991	33 626
2008	115 652	84 002	31 650
2009	95 834	72 607	23 228
2010 ¹⁾	107 292	79 673	27 619
2011	113 201	83 809	29 392
2012	110 797	86 134	24 663
2013	112 670	84 402	28 269

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2006	10,9	15,4	1,9
2007	7,1	10,1	0,5
2008	0,9	3,7	-5,9
2009	-17,1	-13,6	-26,6
2010 ¹⁾	12,0	9,7	18,9
2011	5,5	5,2	6,4
2012	-2,1	2,8	-16,1
2013	1,7	-2,0	14,6

1) Abweichung zu den entsprechenden Werten der Publikation "Eisenbahnverkehr, Fachserie 8, Reihe 2", da für die Segmente Ganzzug- und Wagenladungsverkehr die Daten zum Auslandsverkehr bei einigen Eisenbahnunternehmen nicht bereinigt werden können.

3 Ausgewählte Verkehrsleistungen im Schienenverkehr
3.3 Zurückgelegte Zugkilometer

Jahr	Insgesamt im Inland	im Güterverkehr	im Personenverkehr	darunter:		
				Nahverkehr ¹⁾	Fernverkehr auf inländischem Gebiet	nachrichtlich: Fernverkehr auf ausländischem Gebiet
2005	1 279	190	1 089	939	150	0,9
2006	1 300	227	1 073	938	136	0,2
2007	1 308	230	1 078	925	153	1,9
2008	1 300	226	1 074	923	152	2,4
2009	1 286	202	1 084	935	149	2,4
2010	1 346	260	1 086	941	145	1,7
2011	1 283	204	1 079	935	144	1,5
2012	1 324	244	1 080	937	143	1,6
2013	1 323	249	1 074	933	141	1,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2006	1,7	19,4	- 1,4	- 0,1	- 9,8	/
2007	0,6	1,1	0,4	- 1,3	12,7	/
2008	- 0,6	- 1,8	- 0,4	- 0,3	- 0,8	28,5
2009	- 1,1	- 10,3	0,9	1,4	- 2,0	- 3,2
2010	4,7	28,5	0,2	0,6	- 2,3	- 29,5
2011	- 4,7	- 21,5	- 0,6	- 0,6	- 1,0	- 7,6
2012	3,2	19,4	0,2	0,2	- 0,1	1,6
2013	- 0,1	2,2	- 0,6	- 0,4	- 1,6	11,5

3.3.1 Beförderungsangebot im Personenverkehr, Platzkilometer

Jahr	Insgesamt im Inland	im Personenverkehr		
		darunter:		
		Nahverkehr ¹⁾	Fernverkehr auf inländischem Gebiet	nachrichtlich: Fernverkehr auf ausländischem Gebiet
	in Mill.			
2005 .....	.	.	77 738	181
2006 .....	.	.	73 007	/
2007 .....	.	.	81 110	538
2008	360 240	280 183	80 057	897
2009	355 434	281 053	74 381	1 457
2010	356 119	284 547	71 572	982
2011	361 791	286 673	75 118	616
2012	363 096	290 375	72 721	1 367
2013	359 145	287 861	71 284	1 370
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
2006 .....	.	x	- 6,1	/
2007 .....	.	x	11,1	/
2008 .....	.	x	- 1,3	66,7
2009	- 1,5	0,3	- 7,1	62,5
2010	0,2	1,2	- 3,8	- 32,6
2011	1,6	0,7	5,0	- 37,2
2012	0,4	1,3	- 3,2	121,8
2013	- 1,1	- 0,9	- 2,0	0,2

1) Einschl. Straßenbahnen. Quelle: Jahreserhebungen zum Eisenbahnpersonennah- und -fernverkehr.

4 Schienenverkehrsunfälle*)

4.1 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte 2008 - 2013

Unfälle ----- Verunglückte	Insgesamt						Entgleisungen						Zusammenstöße					
							von Eisenbahnfahrzeugen											
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unfälle mit Personenschaden	540	524	566	474	509	479	9	6	13	3	5	12	26	21	31	13	17	24
Verunglückte Personen																		
Getötete 2) zusammen	182	185	155	152	155	158	1	1	-	-	1	-	-	-	-	10	4	-
davon:													-					-
Reisende 3).....	1	3	-	9	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	8	-	-
Bahnbedienstete	9	5	10	10	9	8	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	4	-
Bahnfremde	172	177	145	133	142	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte zusammen	600	595	666	512	615	607	22	6	32	3	17	15	58	78	46	38	38	31
davon:																		
Reisende 3).....	158	197	162	138	146	145	12	2	19	1	13	5	21	46	1	23	11	1
Bahnbedienstete	190	156	215	144	183	193	9	4	12	2	4	10	35	32	45	15	27	30
Bahnfremde	252	242	289	230	286	296	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	4

Unfälle ----- Verunglückte	Aufpralle auf Gegenstände						Zusammenpralle mit Wegebenutzern						Personenunfälle ¹⁾					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unfälle mit Personenschaden	31	22	36	31	36	20	169	156	199	148	192	169	305	318	274	262	240	244
Verunglückte Personen																		
Getötete 2) zusammen	1	1	-	-	4	1	63	50	52	39	57	43	117	132	103	103	88	114
davon:																		
Reisende 3).....	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	2	-
Bahnbedienstete	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	7	3	9	8	5	7
Bahnfremde	-	-	-	-	3	-	63	50	51	39	57	43	109	127	94	94	81	107
Verletzte zusammen	74	30	88	53	44	21	194	245	269	206	291	336	252	236	217	191	206	192
davon:																		
Reisende 3).....	43	11	49	22	15	2	7	75	52	48	70	104	75	63	36	38	36	32
Bahnbedienstete	26	15	34	26	22	20	53	54	61	41	68	61	67	51	54	53	60	67
Bahnfremde	5	4	5	5	7	-	134	116	156	117	153	171	110	122	127	100	110	93

Unfälle ----- Verunglückte	Sonstige Unfälle					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unfälle mit Personenschaden	-	1	13	17	19	10
Verunglückte Personen						
Getötete 2) zusammen	-	1	-	-	1	
davon:						
Reisende 3).....	-	1	-	-	-	-
Bahnbedienstete	-	-	-	-	-	-
Bahnfremde	-	-	-	-	1	-
Verletzte zusammen	-	-	14	21	19	12
davon:						
Reisende 3).....	-	-	5	6	1	2
Bahnbedienstete	-	-	9	7	2	5
Bahnfremde	-	-	-	8	16	5

*) Als Schienenverkehrsunfälle gelten alle Verkehrsunfälle auf öffentlichen Schienenwegen/Strecken, bei denen mindestens ein bewegtes -beim Zusammenprall auch haltendes- schienengebundenes Fahrzeug im Fahrbetrieb (einschl. Rangierbetrieb) auf den gewidmeten Strecken und Anlagen beteiligt ist.

1) Unfälle, an denen Personen beteiligt sind, die nicht als Wegebenutzer gelten, z.B. Unfälle, in die Gleisarbeiter verwickelt sind, oder Personen, die auf einen/aus einem fahrenden Zug auf-/abspringen bzw. stürzen, oder die außerhalb eines Bahnübergangs die Gleise überschreiten bzw. auf den Gleisen gehen.

2) Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

3) Mit der Eisenbahn fahrende Personen (mit Ausnahme der Bahnmitarbeiter) einschließlich der Personen, die versuchen auf einen/von einem fahrenden Zug auf- bzw. abzuspringen.

4 Schienenverkehrsunfälle

4.2 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte nach Unfallarten 1999 - 2013 *) **)

Unfälle ----- Verunglückte	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	946	836	790	771	813	564	569	622	602	540	524	566	474	509	479
dabei Getötete ²⁾	250	247	207	204	173	167	157	186	200	182	185	155	152	155	158
dabei Verletzte	1 155	1 214	1 067	822	925	758	740	750	689	600	595	666	512	615	607
Entgleisungen von Eisenbahnfahrzeugen	15	9	10	12	16	9	12	8	12	9	6	13	3	5	12
dabei Getötete ²⁾	2	10	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-
dabei Verletzte	67	156	12	14	16	10	14	10	22	22	6	32	3	17	15
Zusammenstöße von Zügen	70	56	55	48	46	34	34	27	28	26	21	31	13	17	24
dabei Getötete ²⁾	2	-	1	1	9	1	-	-	1	-	-	-	10	4	-
dabei Verletzte	211	206	201	103	153	158	98	112	40	58	78	46	38	38	31
Aufpralle auf Gegenstände	61	46	43	56	77	43	32	43	36	31	22	36	31	36	20
dabei Getötete ²⁾	-	2	3	4	3	1	1	1	2	1	1	-	-	4	1
dabei Verletzte	119	82	59	82	84	68	44	89	71	74	30	88	53	44	21
Zusammenpralle mit Wegebenutzern	294	242	223	188	187	178	182	215	205	169	156	199	148	192	169
dabei Getötete ²⁾	106	84	80	80	50	65	50	65	80	63	50	52	39	57	43
dabei Verletzte	333	352	374	207	249	251	337	274	315	194	245	269	206	291	336
Personenunfälle ¹⁾	473	439	422	429	423	291	295	311	304	305	318	274	262	240	244
dabei Getötete ²⁾	137	146	122	115	109	100	106	120	116	117	132	103	103	88	114
dabei Verletzte	396	371	381	380	360	243	232	241	224	252	236	217	191	206	192
Sonstige Unfälle	33	44	37	38	64	9	14	18	17	-	1	13	17	19	10
dabei Getötete ²⁾	3	5	1	4	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
dabei Verletzte	29	47	40	36	63	28	15	24	17	-	-	14	21	19	12

*) Ab 1990 einschl. Deutsche Reichsbahn; ab 1994 beziehen sich die Daten der ehemaligen DB und DR auf

**) Zahlen ab 2004 wegen methodischer Änderungen nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

- 1) Unfälle, an denen Personen beteiligt sind, die nicht als Wegebenutzer gelten, z.B. Unfälle in die Gleisarbeit oder Personen, die auf einen/aus einem fahrenden Zug auf-/abspringen bzw. stürzen, oder die außerhalb der Gleise überschreiten bzw. auf den Gleisen gehen. Bis 2003 waren darin auch Unfälle beim Ein-/Aussteigen in/aus Bahnfahrzeugen bzw. innerhalb von Eisenbahnfahrzeugen beim scharfen Bremsen enthalten.

- 2) Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Verkehr

Eisenbahnverkehr

Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz



2010

Erscheinungsfolge: fünfjährlich

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 2391

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage stellt das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S.318) dar. Erhoben werden Angaben zu § 22 VerkStatG.

Auskunftspflicht

Auskunftspflicht besteht für die Netzbetreiber. Diese sind verpflichtet, für alle Netzabschnitte die Belastung pro Berichtsjahr für Personen-, Güter- und sonstige Züge zu melden.

Erhebungsumfang

Insgesamt wurden 31 Unternehmen befragt. Grundsätzlich wurden alle Unternehmen mit eigenem Netz in die Erhebung einbezogen. Unternehmen mit sehr geringer Infrastruktur (teilweise nur einem Anschlussgleis) wurden in der Regel nicht befragt.

Gegenstand der Erhebung

Erhoben wird fünfjährlich die Zahl der Züge im Personen- und Güterverkehr nach Netzabschnitten.

Berichtszeitraum

Berichtszeitraum ist das Jahr 2010. Die erste Erhebung wurde für das Jahr 2005 durchgeführt.

Begriffserläuterungen

Netzabschnitte

Die Erhebung erfolgte auf Basis sog. Netzabschnitte. Ein Netzabschnitt stellt die Verbindung zwischen zwei Netzknoten dar. Als Netzknoten können theoretisch alle technischen Einrichtungen definiert werden. Für Deutschland wären maximal 30.000 Netzabschnitte denkbar. Um die Erhebung in einem sinnvollen Umfang gestalten zu können, wurden sog. Betriebsstellen als Netzknoten definiert.

Betriebsstelle

Zu Betriebsstellen gehören alle Stellen in den Bahnhöfen und an der freien Strecke, die den Bahnbetrieb regeln. Das können Bahnhöfe, Blockstellen, Abzweigstellen, Anschlussstellen, Haltepunkte, Haltestellen oder Deckungsstellen sein.

Das insgesamt 37.700 Kilometer umfassende Eisenbahnnetz wurde in 2.900 Netzabschnitte unterteilt, die mehrere parallele Gleise umfassen können. Durchschnittlich fahren auf diesen Streckenabschnitten 31.600 Züge im Jahr.

In den nachfolgenden Tabellen ist die Frequentierung der Netzabschnitte in 8 Kategorien dargestellt: -1 bis 100 Züge (wird in den Karten nicht dargestellt) -101 bis 10.000 Zügen -von 10.001 bis 20.000 Zügen -von 20.001 bis 35.000 Zügen -von 35.001 bis 50.000 Zügen -von 50.001 bis 75.000 Zügen -von 75.001 bis 100.000 Zügen -mehr als 100.000 Züge

Nach dieser Kategorisierung ist die jeweilige Anzahl der Netzabschnitte aufsummiert. Anhand der Gesamtanzahl der Fahrten wurden die Anteile der Zugfahrten pro Frequentierungskategorie errechnet. Diese Tabelle wurde für die Gesamtzahl der Züge, Personenzüge und Güterzüge erstellt.

Tabelle 1: Auslastung des Schienennetzes 2010, insgesamt

Frequentierung der Netzabschnitte	Anzahl der Netzabschnitte	Anteil der Netzabschnitte in %	Anteil der Zugfahrten ¹⁾ in %
Weniger als 100 Züge ²⁾	58 752 641 457 321	2,0 25,9 22,1 15,8 11,1	0,0 3,2 10,0 13,5 14,7
100 bis unten 10.000 Züge	382 188 101 2900 ³⁾	13,2 6,5 3,5 100,0 ⁴⁾	25,3 17,6 15,7 100,0 ⁵⁾
Von 10.000 bis unten 20.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 20.000 bis unten 35.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 35.000 bis unten 50.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 50.000 bis unten 75.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 75.000 bis unten 100.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
.... Mehr als 100.000 Züge	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Insgesamt	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾

¹⁾ Insgesamt: 91,7 Millionen Fahrten ²⁾ diese Kategorie wird in den Karten nicht dargestellt

Tabelle 2: Auslastung des Schienennetzes 2010, Personenzüge

Frequentierung der Netzabschnitte	Anzahl der Netzabschnitte	Anteil der Netzabschnitte in %	Anteil der Zugfahrten ¹⁾ in %
Weniger als 100 Züge ²⁾	311 605 586 465 330	11,6 22,5 21,8 17,3	0,0 3,2 12,0 18,3 20,0
100 bis unten 10.000 Züge	231 86 70 2684 ³⁾	12,3 8,6 3,2 2,6 100,0 ⁴⁾	20,2 10,6 15,6 100,0 ⁵⁾
Von 10.000 bis unten 20.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 20.000 bis unten 35.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 35.000 bis unten 50.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 50.000 bis unten 75.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 75.000 bis unten 100.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
.... Mehr als 100.000 Züge	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Insgesamt	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾

¹⁾ Insgesamt: 68,8 Millionen Fahrten ²⁾ diese Kategorie wird in den Karten nicht dargestellt

Tabelle 3: Auslastung des Schienennetzes 2010, Güterzüge

Frequentierung der Netzabschnitte	Anzahl der Netzabschnitte	Anteil der Netzabschnitte in %	Anteil der Zugfahrten ¹⁾ in %
Weniger als 100 Züge ²⁾	457 1479 364 222 95	17,2 55,6 13,7 8,3 3,6	0,1 19,1 23,4 26,5 17,9
100 bis unten 10.000 Züge	34 8 2 2661 ³⁾	1,3 0,3 0,1 100,0 ⁴⁾	8,8 3,1 1,2 100,0 ⁵⁾
Von 10.000 bis unten 20.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 20.000 bis unten 35.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 35.000 bis unten 50.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 50.000 bis unten 75.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Von 75.000 bis unten 100.000 Zügen	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
.... Mehr als 100.000 Züge	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾
Insgesamt	siehe ³⁾	siehe ⁴⁾	siehe ⁵⁾

¹⁾ Insgesamt: 22,2 Millionen Fahrten ²⁾ diese Kategorie wird in den Karten nicht dargestellt

Karten zur Netzbelastung

Insgesamt 3 Karten stellen detaillierte Ergebnisse der Erhebung dar. Karten 1 bis 3 sind Übersichtskarten für die Belastung insgesamt, durch Personenzüge und Güterzüge

Die Karten wurden mit Hilfe des Programms ARCGIS erstellt.

Übersicht 1: Verzeichnis der Karten

Nummer	Inhalt
Karte 1	Gesamtkarten Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen insgesamt Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Personenzüge Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Güterzüge
Karte 2	
Karte 3	

Hinweis zur Datenmaterial

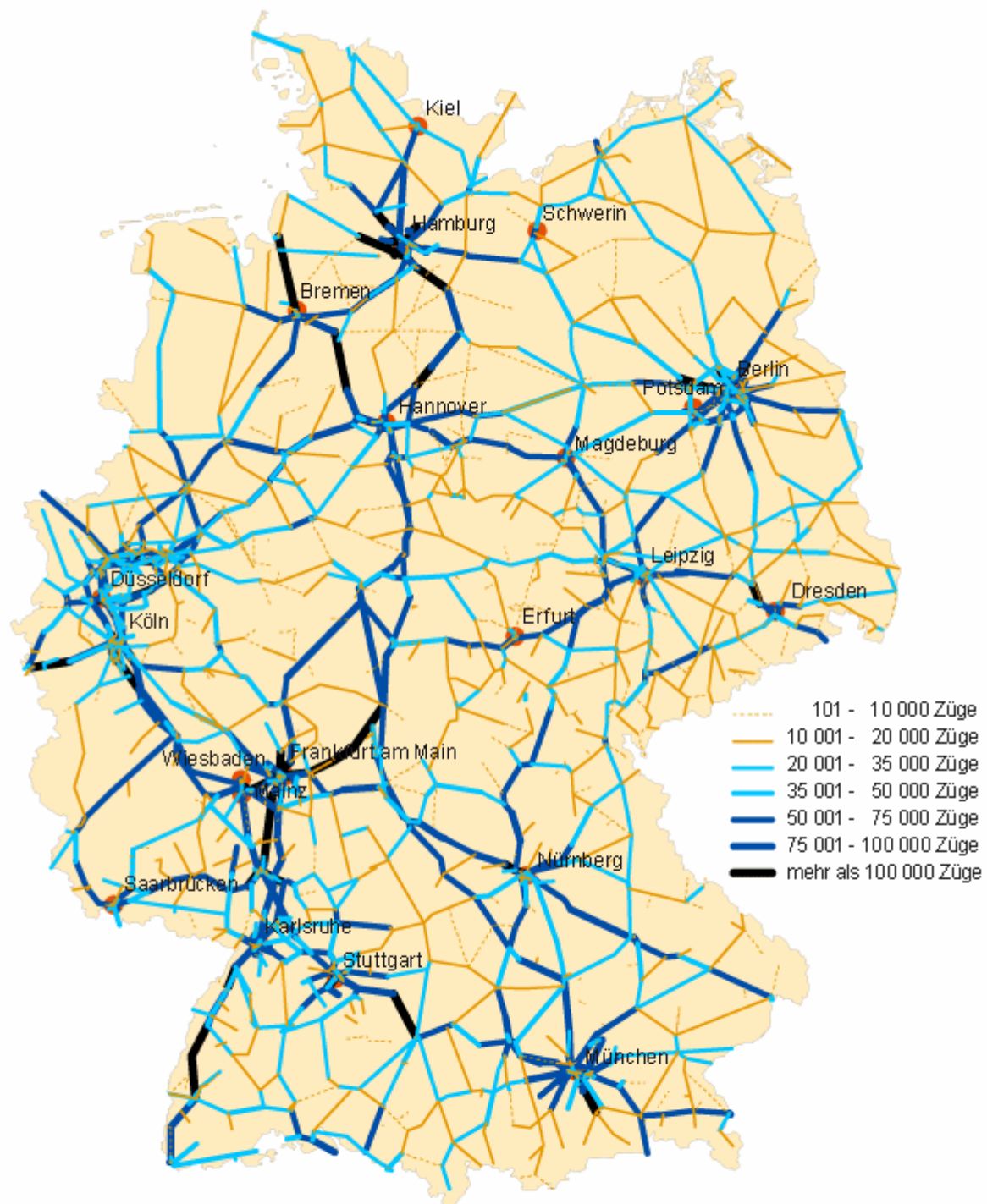
In den Karten erfolgt die Darstellung von Luftlinien zwischen zwei Netzknoten.

Eine Herausgabe des Datenmaterials in Form von Tabellen oder GIS-Layern auch in Form von kostenpflichtigen Sonderauswertungen ist nicht möglich.

In den vorgenannten Tabellen 1 - 3 ist eine Addition von Teilergebnissen der durch Personen- und Güterzüge frequentierten Anzahl der Netzabschnitte zu einem Insgesamt-Ergebnis auf Grund von Parallel-Nutzung nicht möglich.

Die Konzeption der Kartenerstellung basiert wie erwähnt auf Netzknotenangaben. Das Auswertungssystem erfasst gezielt die zwischen Netzknoten registrierten Zugbewegungen, wobei die erfassten Zugbewegungen sich nicht auf räumlich durchfahrene Streckenabschnitte beziehen. Dieses Konzept kann evtl. bei einer Darstellung nach räumlich tiefer aggregierten Gebietseinheiten Ergebnisse für nicht mehr sich in Betrieb befindliche Streckenabschnitte generieren. Aus diesem Grund werden Ergebnisse nur noch für Deutschland insgesamt bereitgestellt, so dass die Zahl der Karten auf drei reduziert wurde (Vorerhebung 2005: 28 Karten).

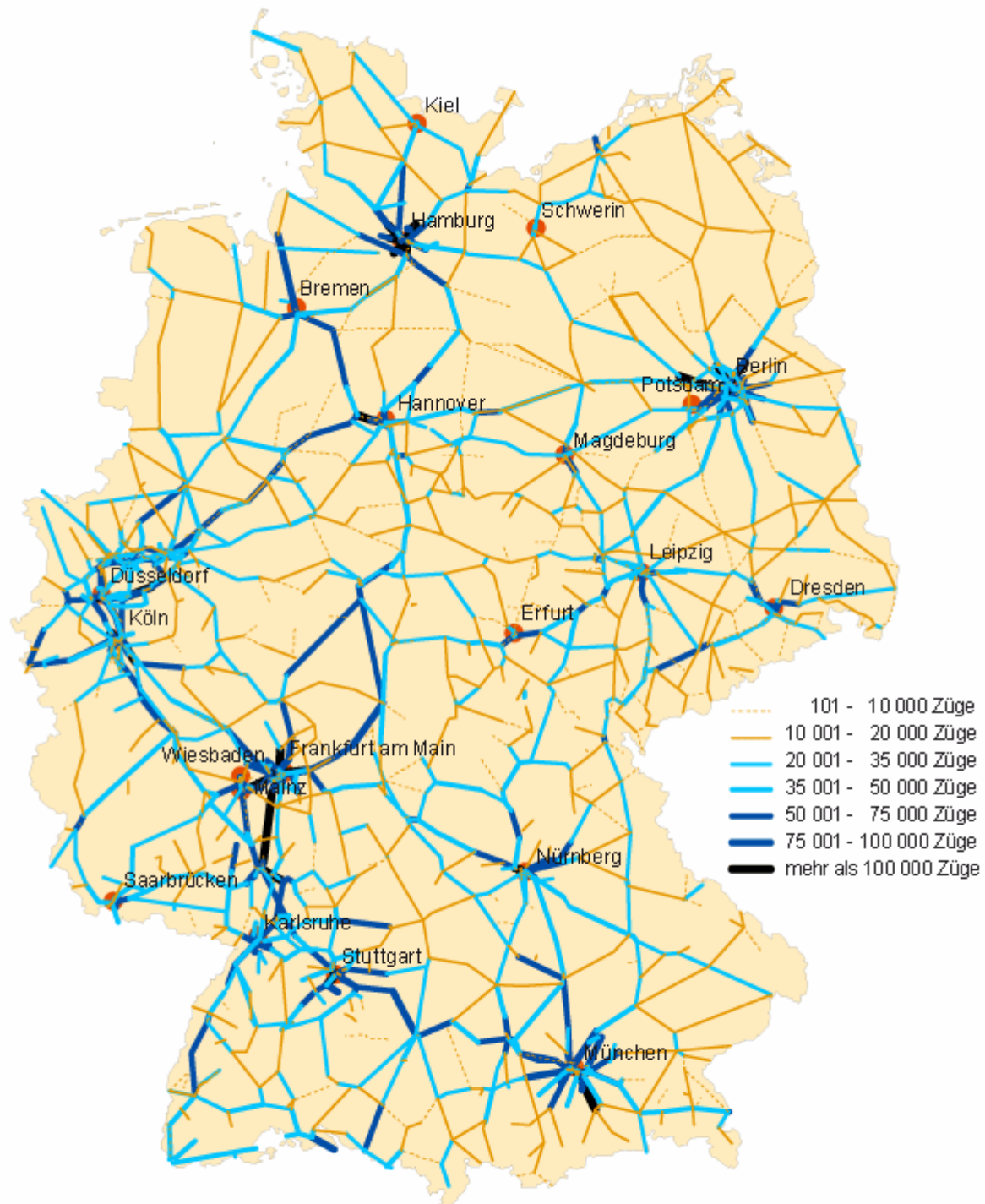
Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen insgesamt 2010



Die Konzeption der Kartenerstellung basiert auf Netzknotenangaben. Der Lauf eines Zuges wird dabei durch die angegebenen Netzknoten bestimmt. In Ausnahmefällen kann das dazu führen, dass auf Streckenabschnitten Zugverkehr nachgewiesen wird, die sich nicht mehr in Betrieb befinden. Dies ist dann möglich, wenn der betreffende Streckenabschnitt den kürzesten Weg zwischen zwei Netzknoten darstellt.

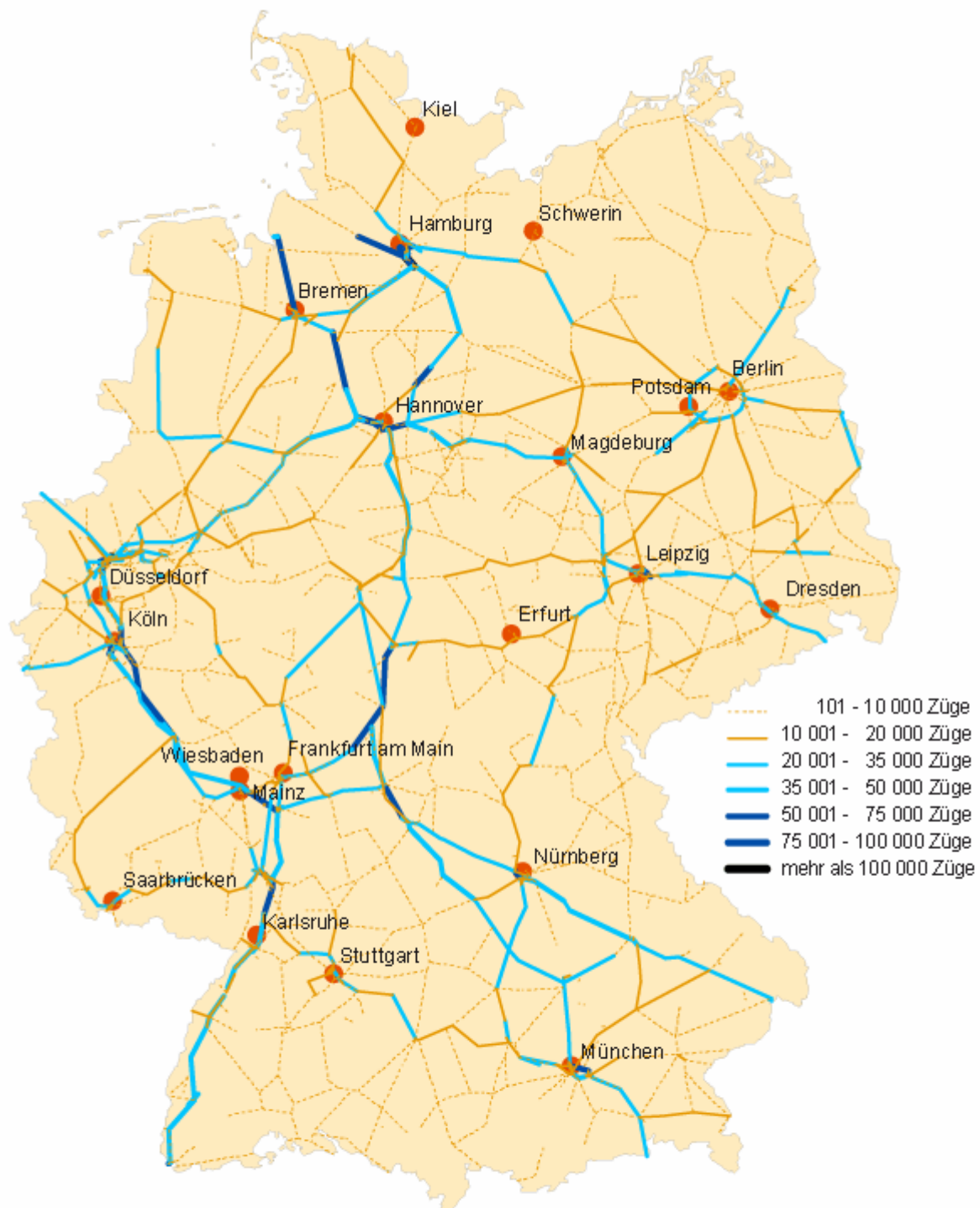
© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012
 Verwaltungsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland:
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main, 2011
 Geografische Namen:
 © GeoBasis-DE / BKG 2011

Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Personenzüge 2010



Die Konzeption der Kartenerstellung basiert auf Netzknotenangaben. Der Lauf eines Zuges wird dabei durch die angegebenen Netzknoten bestimmt. In Ausnahmefällen kann das dazu führen, dass auf Streckenabschnitten Zugverkehr nachgewiesen wird, die sich nicht mehr in Betrieb befinden. Dies ist dann möglich, wenn der betreffende Streckenabschnitt den kürzesten Weg zwischen zwei Netzknoten darstellt.

Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Güterzüge 2010



Die Konzeption der Kartenerstellung basiert auf Netzknotenangaben. Der Lauf eines Zuges wird dabei durch die angegebenen Netzknoten bestimmt. In Ausnahmefällen kann das dazu führen, dass auf Streckenabschnitten Zugverkehr nachgewiesen wird, die sich nicht mehr in Betrieb befinden. Dies ist dann möglich, wenn der betreffende Streckenabschnitt den kürzesten Weg zwischen zwei Netzknoten darstellt.